



Bündnis 90 / Die Grünen

Stadtratsfraktion

Goethestr. 1 D - 91781 Weißenburg

Telefon 09141 / 4424

E-Mail maximilian.hetzner@gruene-weissenburg.de

Antrag auf einen verkehrsberuhigten Bereich in der Altstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen der Umsetzung des Radwegekonzepts, des Verkehrskonzepts für die Altstadt und des Parkraumbewirtschaftungskonzepts beantragt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, in der Altstadt einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. In bestimmten Bereichen soll zudem die Anzahl der Parkplätze sowie die Parkdauer reduziert werden. Der verkehrsberuhigte Bereich soll die folgenden Straßen beinhalten:

Obertorstraße stadteinwärts ab Abzweigung Bachgasse

Rossmühle

An der Schranne

Luitpoldstraße

Rosenstraße

Ellinger-Tor-Straße

Am Hof

Untere Stadtmühlgasse

Friedrich-Ebert-Straße stadteinwärts ab Abzweigung Saumarkt

Marktplatz

Judengasse ab Marktplatz bis Abzweigung Auf der Wied

In dieser Zone sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Obertorstraße:
Ab Abzweigung Bachgasse Parkplätze entfernen, Straßenraum neu aufteilen für Radfahrer in beide Richtungen, Fußgänger, Autos und Außenplätze Gastronomie, Einbahnregelung prüfen
- Luitpoldstraße:
Anzahl Parkplätze halbieren, nur Kurzzeitparkplätze, Fahrradabstellanlage, restlichen Straßenraum neu aufteilen für Radfahrer, Fußgänger, Autos und Außenplätze Gastronomie
- Rosenstraße:
Reduzierung Parkplätze auf 2-3 Kurzzeitparkplätze vor Apotheke, restlicher Straßenraum neu aufteilen für Radfahrer in beide Richtungen, Fußgänger, Autos und Außenplätze Gastronomie
Barrierefreie Bushaltestelle
- Ellinger-Tor-Straße:
Reduzierung Parkplätze, nur Kurzzeitparkplätze, Behindertenparkplatz
- Platz zwischen Altem Rathaus und Blauem Haus:
Behindertenparkplatz, Kurzzeitparkplatz für Hotel, Fahrradabstellanlage
- Friedrich Ebert Straße:
Abzweigung Saumarkt bis Abzweigung Untere Stadtmühlgasse Reduzierung der Parkplätze

auf 3-4 Kurzzeitparkplätze vor Landratsamt, Straßenraum neu aufteilen für Radfahrer in beide Richtungen, Fußgänger, Autos und Außenplätze Gastronomie

- Friedrich-Ebert-Straße stadteinwärts ab Spitaltor und Marktplatz:
Nur Kurzzeitparkplätze und Behindertenparkplatz

Ergänzend sollen folgende Maßnahmen außerhalb der verkehrsberuhigten Zone erfolgen:

- Obertorstraße:
Schiffkreuzung bis Abzweigung Bachgasse südliche Abbiegespur entfernen, dafür Kurzzeitparkplätze als Ersatz der Parkplätze im weiteren Verlauf
- Frauentorstraße:
Parkplätze entfernen, Straßenraum neu aufteilen für Radfahrer in beide Richtungen, Fußgänger, Autos und Außenplätze Gastronomie
Einbahnregelung prüfen
- Bahnhofsstraße:
Stadteinwärts ab Anselmkreuzung zwei Abbiegespuren entfernen, dafür Kurzzeitparkplätze als Ersatz der Parkplätze im weiteren Verlauf
Stadteinwärts ab Abzweigung Schanzmauer Parkplätze entfernen, Straßenraum neu aufteilen für Radfahrer in beide Richtungen, Fußgänger, Autos und Außenplätze Gastronomie
Einbahnregelung prüfen
- Westliche Ringsstraße:
als Fahrradstraße ausweisen
Einmündung in Bahnhofstraße (Anselmkreuzung) neu einteilen, z.B. Rückversetzung Ampel stadteinwärts, zur Anbindung Fahrradverkehr an Bahnhofstraße, Gunzenhausener Straße und Am Kirchhof

Begründung:

Die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs wäre eine höchst geeignete Maßnahme zur Umsetzung wesentlicher Punkte der drei oben genannten Konzepte. Sie ermöglicht die sofortige Gleichstellung von Auto-, Rad- und Fußgängerverkehr auch ohne große bauliche Maßnahmen. Sie löst auch das Problem zu hoher Geschwindigkeiten in diesem Bereich. Die Reduzierung der Parkplätze wird durch Verlagerung und die Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen mit höherer Frequenz ausgeglichen, die Geschäfte und Einrichtungen bleiben anfahrbar, Radfahrer und Fußgänger erhalten mehr Freiraum, ebenso die Gastronomie. Die Neuaufteilung der in die Altstadt führenden Obertor-, Frauentor- und Bahnhofstraße erhöht deren Attraktivität deutlich, verringert die gefahrenen Geschwindigkeiten und macht die Durchfahrung der Altstadt unattraktiv.

Wir sind durchaus bereit, Einzelheiten des Antrags zu diskutieren bzw. den Antrag auch mit ggf. vorliegenden anderen Anträgen zusammenzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Hetzner